

Korruption in Deutschland

In Bau- und Pharmabranche wird besonders geschmiert



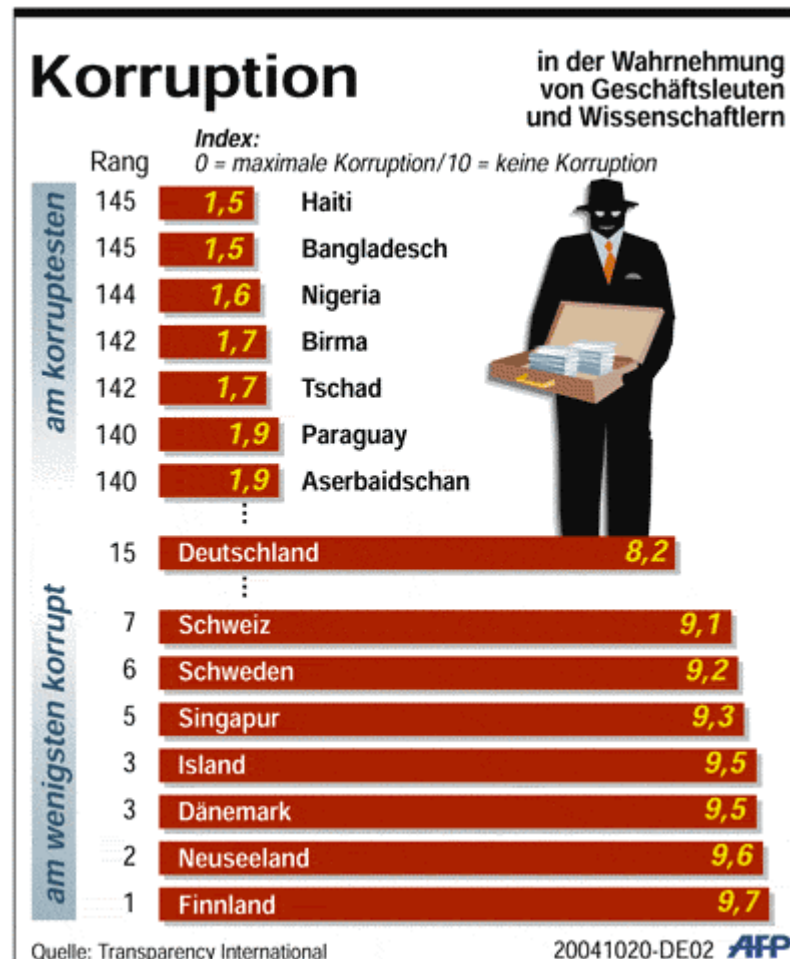
Die Bekämpfung der Korruption in Deutschland kommt nach dem aktuellen Korruptionsindex der Organisation Transparency International (TI) schrittweise voran. Von 146 Staaten ist die Bundesrepublik von Platz 20 im Jahr 2001 über die Plätze 18 und 16 in den Folgejahren auf Rang 15 vorgerückt, wie aus dem in London und Berlin vorgestellten Bericht hervorgeht.

Damit werde Deutschland mit einem Wert von 8,2 von möglichen 10 Punkten im internationalen Vergleich wieder als weniger korrupt wahrgenommen, wertete der Vorsitzende der deutschen TI-Sektion, Hansjörg Elshorst, das Ergebnis. Das sei erfreulich, weil

Korruption Investoren aus dem Ausland abschrecke.

Korruptionsskandal wöchentlich neu

Vize-TI-Vorsitzende Anke Martiny verwies jedoch darauf, dass trotzdem wöchentlich neue Korruptionsskandale hochkämen, wobei der Bausektor, der Vertrieb von Pharmazeutika und medizinischer Hilfsmittel die "Renner" seien. Jedoch beziehen sich die Fälle meist auf "lokale Zentren oder



kleinere Personengruppen und erreichen das ganz große Rampenlicht" nicht, wie Martiny betonte.

Vor diesem Hintergrund kritisierte Elshorst, dass es zu wenig Personal in den Ermittlungsbehörden gebe und dadurch die Strafverfolgung hapere. Zudem gestalte sich das Vorgehen der 16 Bundesländer gegen Korruption nach wie vor unkoordiniert, so dass viele Straftäter immer noch davon ausgehen könnten, nicht erwischt zu werden.

Größte Korruption in Bangladesch und Haiti

Die besten Werte weisen Finnland mit einem Wert von 9,7, Neuseeland mit 9,6 sowie Dänemark und Island mit jeweils 9,5 auf. Die korruptesten Länder sind Bangladesch und Haiti mit einem Wert von jeweils 1,5.

Transparency International untersucht für den von ihr erstellten Korruptions-Index die Bestechlichkeit von Behördenvertretern in zahlreichen Ländern. Dabei legt die regierungsunabhängige Organisation

Einschätzungen von Geschäftsleuten, Wissenschaftlern und Experten zugrunde.

Quelle: www.tagesschau.de/aktuell/meldungen/0,1185,OID3719086,00.html

Stichwort: Korruption

Korruption (lat. "corrumpere" = "verderben, entkräften, entstellen, bestechen") bezeichnet Bestechung und Bestechlichkeit, Vorteilsannahme und Vorteilsgewährung. Geregelt in den §§ 331 ff. StGB.

Korruption geschieht in aktiver Form durch Vorteilsgewährung, Bestechung, Schmiergeldzahlung, Ämterkauf, Stimmenkauf und in passiver Form durch Vorteilsannahme, Bestechlichkeit.